

KATHOLISCHES
Pfarrblatt
BAD GOISERN



NR. 2/2016 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

Holzschindeln für den „Goiserer Spitz“



Bausteinaktion für die Neueindeckung des Kirchturms im Sommer 2016

Beiträge zum Thema „Auf Augenhöhe“

Zu den Heiligen des Mittelmeeres

Auf den Spuren Anton Bruckners

Seite 3 – 7

Seite 8 – 9

Seite 13



Liebe Goiserinnen und Goiserer!



Am Ende der Fronleichnamsprozession sagte ich: „Ich danke allen, die gekommen sind und mitgefeiert und mitgestaltet haben. Selbst bin ich dankbar, dass ich heuer wieder dabei sein konnte.

...sagt es bitte weiter: „Es wäre noch ausreichend

Platz!“ Es war ein stimmiger Weg mit den Stationen im Hof von Neuwildenstein, beim Altenheim und beim Haus der Familie Retsch unter der Begleitung der Bürgerkapelle. Zu denken gibt, dass ungefähr 5% der Pfarrgemeinde gekommen waren. Wie kann dieses Fest wieder mehr in den Herzen der Goiserer verankert werden?

Wir haben für diese Ausgabe das Thema „auf Augenhöhe“ ausgewählt – lest selber dazu die Beiträge. Diese beschreiben eine Einstellung, die ich in der Kirche nicht missen möchte. „Wenn wir einander auf Augenhöhe begegnen, verlieren wir einander nicht aus den Augen.“

Mit der Titelseite dieses Pfarrblattes haben wir schon angekündigt, dass heuer im Sommer der Kirchturm neu eingedeckt wird. Im Pfarrhofgarten steht dazu das Modell I: 4, das an die Bausteinaktion erinnern soll. Für 100,-€ können wir einen Quadratmeter Dach mit gehackten Lärchenschindeln neu eindecken. Ich hoffe, dass sich viele daran beteiligen,

weil die Finanzen durch die Projekte der letzten Jahre (Kirchendächer in Agatha und Goisern, Pfarrheimsanierung, Kirchenplatzgestaltung) erschöpft sind. Die Namen der Spender werden hoch oben im Gebälk des Turmes für kommende Generationen verzeichnet bleiben.

Wir gehen auf das Jubiläum 500 Jahre Reformation zu. In kleinen aber festen Schritten wollen wir uns als Pfarrgemeinden vor Ort bemühen, den gemeinsamen Weg immer mehr in den Blick zu bekommen.

Bald beginnen die Ferien für Schüler und Lehrer, Urlaub ist für viele Familien angesagt. Ich wünsche, dass alle das finden, was ihnen gut tut. In der Pfarre werden im Sommer die Gottesdienste zu gewohnten Zeiten gefeiert. Im August wird mich Pfarrer Michal Marszalek aus Polen zwei Woche in der Pfarre vertreten.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer, danke für alles Mitdenken und Mitgestalten in der Pfarre und freue mich auf zwanglose Begegnungen in diesen Wochen

**Mit herzlichen Segenswünschen,
Euer Pfarrer Hans Hammerl**

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135/ 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden



GeneralAgentur
Mittendorfer
Thomas Mittendorfer
Mobil: +43 664 415 05 23
Sabine Neubacher
Mobil: +43 664 391 63 27



KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at



STUMMER

Steinbruch · Erdbau · Entsorgung · Transport · Lohrbuch · Schotterwerk · Containerdienst

4822 BAD GOISERN · AU 135 · T 06135 8411 · F 06135 8411 21
8990 BAD AUSSEE · GALLHOFSTRASSE 96 · office@stummer.cc
www.stummer.cc



KIRCHTURM



Lärchenschindel für unseren Kirchturm

€ 100,- für einen Quadratmeter



Im Sommer wird das Dach des Kirchturmes neu eingedeckt. In den nächsten Jahrzehnten werden Holzschindeln aus Lärche den Turm mit den Glocken vor Feuchtigkeit schützen. Mit der Entscheidung für das Holz wollen wir auch dem Handwerk in Goisern Respekt erweisen. Wir hoffen, dass sich viele an der „Schindelaktion“ beteiligen. Der „Goiserer Spitz“ im Pfarrgarten im Modell 1:4 soll daran erinnern, dass wir miteinander solche Aufgaben in Goisern schaffen können. Gerald Glatz, Christoph Müllegger und Sepp Kreuzhuber haben ihr gekonntes Umgehen mit Holz beim „Modellbau“ bewiesen. Die Gesamtkosten werden circa. € 50.000,- betragen.

Bausteine für die Holzschindeln können in der Pfarrkanzlei erworben werden!

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00 Uhr
Tel: 06135/8243

Nicht von oben herab – sondern auf Augenhöhe



Wir haben als Jahresthema für den Pfarrbrief „Barmherzigkeit“ gewählt. Im Gespräch dazu wurde uns bewusst, wie leicht dieses Thema einen bitteren Beigeschmack bekommt, wenn es ein Oben und Unten gibt. Wie schnell verliert dann der „Empfangende“ seine Würde als freier Mensch und wird zum Bittsteller. Dies demütigt, macht klein. Als Antwort darauf sind wir auf das Wort gestoßen: „Einander auf Augenhöhe begegnen“. So möchten wir in dieser Ausgabe einige Beispiele aus dem Alltag bringen, in denen man spürt, wie befreiend diese Qualität der Begegnung sein kann.

Johann Hammerl



Auf Augenhöhe – aus unterschiedlicher Perspektiven

Oft hab ich mich in meinem Leben gefragt, wie es wohl sein muss, wenn auf Grund meiner Körpergröße (ja immerhin 2,02 m) die Menschen meiner Begegnungen immer zu mir

aufsehen müssen und ich auf sie hinab. Das damit beschäftigen hat allerdings schon dazu geführt, auf Augenhöhe zu gehen, da dies bei der Körpergröße nicht möglich ist, kann es nur auf einer anderen Ebene funktionieren. Für mich bedeutet dies, auf die anderen zuzugehen, etwas länger denen zuzuhören, ohne nicht gleich auf eigene Erlebnisse zurückzugreifen, den Menschen das Gefühl zu geben, ich höre Dir zu, ich bin auf Deiner Augenhöhe und schon ist die Barriere des Anderssein, des größer seins umgangen.

Besonders ist es mir aber mit und bei meinen Enkelkindern aufgefallen, bei Elias und jetzt ganz neu bei Jonas. Da ist deren Opa - also ich - ein Riese, vor dem fürchtet man sich erst mal. Aber auch hier habe ich die Erfahrung gemacht, sobald ich mich hinuntersetze oder knie, findet die Begegnung auf „Augenhöhe“ statt und schon darf ich mitspielen und habe zur Belohnung von Elias (1,5 Jahre) das erste Bussi bekommen, das er je an einen „Fremden“ gab. Das bewegt das Großvaterherz!

Ernst Kurz



Caritas

Caritas & Du

Beim gemütlichen Kaffeetrinken in freundschaftlicher Runde kann Geld gespendet werden, mit dem man Aktionen in Österreich oder in der ganzen Welt unterstützen kann. Häferl, Zucker und Servietten mit Logo können bei mir ausborgt werden.

Die Caritasgruppe der Pfarre ist laufend mit der Regionalcaritas in Kontakt und bei Fragen über Hilfsmöglichkeiten oder Unterstützung in familiären Notsituationen können wir beim Finden von Lösungsmöglichkeiten behilflich sein. Caritas und Soziales ist ein sehr großes Betätigungsfeld. Die Pfarrcaritas kann jede Hilfe gut gebrauchen, seien es Sach- oder Geldspenden für unsere Aktionen oder Hände, die anpacken und mithelfen. Auch für die Durchführung des Pfarrcafes suchen wir immer wieder Frauen, Männer und Jugendliche, die sich in unserer Caritasrunde einbringen möchten.



Die Aktion
"Coffe to help"



Stillemeditation zu
„Jakobs Traum“

Der Veranstaltungsraum im Pfarrheim hat eine wunderbare Atmosphäre und unsere Stillemeditation zu Jakobs Traum (Genesis 28, 10-19), bei der jede Teilnehmerin ein Kreisbild zu ihrem eigenen Gottes- und Menschenbild gestaltet hat, war sehr intensiv und herzbewegend.

Mit der Erfahrung, dass Gott in allem ist, wünsche ich allen gesegnete Tage!

Gertrude Schwaiger

Auf Augenhöhe – „sich gemeinsam auf den Weg machen“



Einander auf Augenhöhe begegnen.

Wenn ich vor einem Zimmer im Krankenhaus stehe und nicht weiß, was kommt auf mich zu, bin ich bereit mit Menschen in die Tiefen ihres Lebens hineinzusteigen, dann frage ich mich immer wieder, ob ich innerlich offen für eine Begegnung bin, ob ich bereit bin, mir selber in die Augen blicken zu lassen, den nur dort wo beide Augen

offen sein können, da kann der Blick in die Tiefe gehen. Dann ist es meistens auch eine gegenseitige Bereicherung. Jemanden auf Augenhöhe zu begegnen,

verlangt zunächst den Blick auf sich selbst, wie sehe ich mich in dieser Begegnung. Wenn es zu einer Begegnung auf Augenhöhe kommt, dann macht man sich gemeinsam auf den Weg. Dem Patienten ist es dann möglich auf die eigene Biographie zu schauen, die eigenen Kraftquellen, alles Bedrohliche. Mithin öffnet sich der Blick auf Gott in seinem Leben und entdeckt ihn von einer neuen Seite. So kann es sein, dass eine Begegnung auf Augenhöhe zu einer Gottesbegegnung im Miteinander wird. Es ist nicht wichtig, was wird, es ist aber entscheidend, wie man einander begegnet als Mensch unter Menschen, als Menschen, die auf die Zuwendung Gottes vertrauen dürfen.

Josef Schmidinger

PUTZ GAS
WASSER
HEIZUNG
JÜRGEN

4822 BAD GOISERN ☎ 06135/ 8296-0

ERFAHRENE BAUHERREN
VERTRAUEN AUF
DACH + WAND

STEFFNER

BAD GOISERN • BAD ISCHL • 0699 / 133 144 33

ALLES AUS EINER HAND

BESENDORFER

verm. Johann Putz

ZIMMEREI • DACHDECKEREI • SPENGLEREI
4822 Bad Goisern • EDY 57 • Tel. 06135/6160
www.besendorfer.at • office@besendorfer.at



Palliative Medizin – ein Schutzmantel für Körper und Seele



Am 13. Mai 2016 veranstaltete das Katholische Bildungswerk Bad Goisern einen Informationsabend über Palliative Medizin. Das Medizinerhepaar Dr.in Angelika Mauel, praktische Ärztin und Dr. Christoph Mauel, Facharzt für Innere Medizin, informierten über die ärztliche Betreuung Sterbender. Der englische Begriff „Palliative Care“ umfasst die ganzheitliche Begleitung Sterbender durch ein multiprofessionelles Team. Dieses Team beinhaltet den Patienten, dessen Angehörige, den Arzt, Pflegepersonen und Fachkräfte anderer Disziplinen soweit dies erforderlich ist z. B. Seelsorger, Physiotherapeuten, Diätassistenten etc.

Die Begleitung sterbender Mitmenschen kann sowohl zu Hause unter Mithilfe mobiler fachspezifischer Betreuung (Hausarzt, mobiles palliatives Team) als auch in speziellen Institutionen wie Palliativstationen (die von Bad Goisern aus nächstgelegene Palliativstation befindet sich im Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck) oder Hospizen erfolgen. Mit Nachdruck wurde darauf hingewiesen, dass sich betroffene Patienten und deren pflegende Angehörige über solche Hilfsangebote informieren sollen, um diese in Anspruch nehmen zu können. Vom mobilen Palliativteam wird auch eine umfassende Information über Finanzierungshilfen angeboten.

Trotz des bevorstehenden Pfingstwochenendes und regnerischer Witterung haben sich 40 Zuhörerinnen und Zuhörer eingefunden die den power point unterstützten Ausführungen der beiden Referenten mit Interesse folgten. Im Anschluss an den Vortrag wurde noch die Gelegenheit für die Beantwortung von Fragen genutzt. Die eingegangenen freiwilligen Spenden wurden dankeswerter Weise je zur Hälfte dem Hospizteam der Volkshilfe in Bad Goisern und dem Hospiz Verein - Inneres Salzkammergut Bad Ischl überreicht.

Ludwig Breidt
(ehemaliger Lehrpfleger im Krankenhaus Bad Ischl)

Auf Augenhöhe – in der Zeit des Loslassens



Die Zeit der Krankheit hat viel Ruhe und Frieden in unser Leben gebracht. Die eigene Energie wurde kostbar und ebenso die gemeinsame Zeit. Warten-Erwartet werden-Bitten-Geben-Hoffen-Akzeptieren-Kämpfen und im Vertrauen loslassen wenn die Lebensenergie erlischt. Das Sein und das Sosein zu akzeptieren brauchte die Bereitschaft beider

um dieser Lebenssituation Raum zu geben. Das Füreinanderdasein bekam in dieser Zeit eine ganz andere Bedeutung. Der gegenseitige Respekt und das Vertrauen ermöglichte eigene Entscheidungen. Das Leben wurde langsamer und intensiver. Lachen blieb trotz allem Begleiter. „Danke für jeden Tag!“

Lebenspartnerin





Auf Augenhöhe – mit Demut und Mut – eine Lebensaufgabe



Auf Augenhöhe – das klingt zunächst einfach, wenn man die Aussage wörtlich meint. Zu einem Kind kniet man sich nieder, schon ist man mit ihm auf Augenhöhe. Zu größeren Menschen muss man halt ein wenig hinaufschauen, oder diese beugen sich etwas nach unten.

Das ist aber nicht gemeint. „Auf Augenhöhe“ mit jemanden sein ist ein Symbol – und was für eines. Es genügt nämlich nicht, sich vor ein Kind zu knien, um ihm in die Augen schauen zu können. Man muss das Kind ernst nehmen, man muss versuchen, es zu verstehen. Ja, eigentlich sollte man selbst zum Kind werden. Kinder spüren es, wenn man sie ernst nimmt, auf sie eingeht, mit ihren Worten zu ihnen spricht. Sie spüren es aber genauso, wenn man ihnen „von oben herab“ begegnet. Ebenso ist es bei anderen Menschen, die „kleiner“ sind. Sei es, weil sie nicht die gleiche Schulbildung haben, nicht die gleiche Sprache sprechen, eine andere Hautfarbe oder eine Behin-

derung haben. Wie schnell fühlen wir uns solchen Menschen gegenüber überlegen, sind mit ihnen nicht auf Augenhöhe?

Dann gibt es noch die „größeren“ Menschen, zu denen wir hinaufschauen: Eltern, Vorgesetzte, Idole oder Medienstars. Wie klein fühlen wir uns oft ihnen gegenüber, wie machtlos. Hier gehört eine große innere Stärke dazu, um diesen Personen auf Augenhöhe zu begegnen. Es gehört Anerkennung dazu, Respekt und Mut. Vor allem darf man keine Angst vor diesen „großen“ Menschen haben. All das macht es so schwierig, anderen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen. Gegenüber den „Kleineren“ braucht man Demut, gegenüber den „Größeren“ Mut. Um das zu schaffen, wäre vor allem Eines hilfreich: Die Menschen zu lieben. Jesus Christus hat uns dazu genügend Anleitungen gegeben. Liebet Eure Feinde, tut Gutes jenen, die Euch Schlechtes wollen. Oder: Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich. „Begegnung auf Augenhöhe“ ist eine Lebensaufgabe.

Alexander Savel

Auf Augenhöhe – „sich beschnuppern“



Gabi und Manfred haben in Sarstein ein Haus erworben, das sie nun Schritt für Schritt für ihre Bedürfnisse umbauen. Beide kommen von auswärts. Manfred aus Ertl bei Seitenstetten und Gabi aus Bad Ischl.

Sie erzählen wie es ihnen gegangen ist, als sie nach Goisern kamen. „Mir war bewusst, dass es eine

gewissen Zeit braucht, bis man sich an einem neuen Wohnort wohl fühlt“ sagt Gabi. „Es hat mir geholfen, bei Vereinen mitzuarbeiten. Ich bin im Vorstand des Goiserer Obst- und Gartenbauverein und habe in der Kinderliturgie der Pfarre mitgearbeitet, solange meine Tochter Dunja die Kindermessen besuchte. Wir sind tagsüber auswärts im Beruf und brauchen Zeit für unser Miteinander, zum anderen konnten wir uns in manchem ehrenamtlichen Einsatz an die „Goiserer“ herantasten und leben jetzt gerne hier.

Gabi Dörr und Manfred

Autohaus
Limberger
Bad Goisern 06135/8603




MITSUBISHI MOTORS SEAT auto emoción

 **Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut**
Meine Bank in Bad Goisern

MUSIKHAUS *Höllwerth*

Michael Höllwerth · Untere Marktstr. 9 · A-4822 Bad Goisern
Tel. +43 6135 / 7044 · Fax +43 6135 / 7044
office@musikhaus-hoellwerth.at · www.musikhaus-hoellwerth.at



Auf Augenhöhe – etwas zurückbekommen



Was kommt mir in den Sinn, wenn ich diesen Ausdruck höre? Verschiedene gute Erfahrungen, die ich unter anderem in letzter Zeit machen durfte: Einmal ist da die Mitarbeit im Altenheim bei den Gottesdiensten an Samstagen. Wir „Helfer“ müssen bei

vielen Bewohnern „auf Augenhöhe“ – im wahrsten Sinne des Wortes – hinabkommen, weil sie teilweise im Rollstuhl sitzen und/oder schwer hören. Das heißt für mich u.a. mein Gegenüber als gleichwertig - obwohl gebrechlich – zu sehen und ihr/ihm dabei behilflich zu sein, dem Gottesdienst beiwohnen zu können.

Wir haben das Gefühl, dass die alten Leute dankbar sind für die Abwechslung vom Alltag im Heim. Eine andere Erfahrung war die mit unseren zwei ca. 3-jährigen Enkel, mit denen wir fast 2 Wochen intensiv zusammen sein konnten. Da tauchen immer wieder Situationen auf, wo wir „auf Augenhöhe“ hinabkommen, um versuchen zu verstehen, was das Anliegen des Kindes ist, oder um es zu trösten. Es bedeutet für mich, dass ich dabei immer etwas „zurückbekomme“, auch in dem Sinne: Was du einem anderen tust oder wie du mit ihm umgehst, das geschieht auch dir selber. Somit erhoffe ich noch viele „Augenhöhe“- Erfahrungen.

Gerti Maus

Auf Augenhöhe – den Menschen begegnen



Am Anfang meiner Freiwilligenarbeit in Namibia war ich mir nicht sicher, wie die Einwohner auf mich reagieren werden, aber ich wurde positiv überrascht: Die Leiterin des Hilfsprojekts kam mir mit offenen Händen entgegen, lachte herzlich und umarmte mich. Auch unser Taxifahrer, der sieben Tage die Woche jeden Tag 14 Stunden arbeitete, um seine Familie zu versorgen, begrüßte mich täglich mit den Worten: „Hallo meine Schwester, wie geht es dir?“ In meiner Zeit in Afrika wurde mir immer wieder ein Gefühl vermittelt: Wir sind alle gleich! Egal ob reich oder arm, dünn oder dick, weiß oder schwarz.

Andrea Putz

expert  **KAIN**

KAIN HANS ELEKTRO GESMBH & CO KG, 4822 Bad Goisern
Sarstein 73, Tel.: 06135/77720, Fax DW 22
E-mail: kain@partner.expert.at, Internet: www.expert.at

HOLZWÄRME

Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse

Untere Marktstr. 62 • ☎ 0651/2116835 • Johannes.Unterberger@telering.at

GAS • WASSER • HEIZUNG

WINTERAUER

Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung

www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445

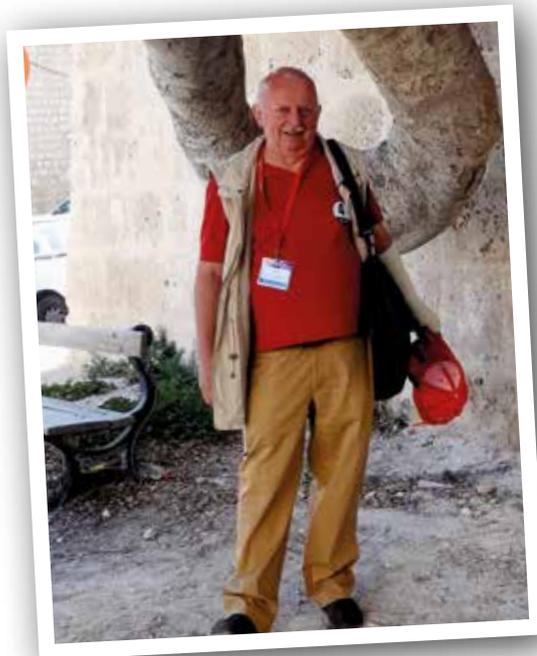


Goisern und Bad Ischl auf Kreuzfahrt

„Zu den Heiligen am Mittelmeer“ stand als Thema über dieser Fahrt. Eine Reihe von Goiserern und Ischlern haben sich unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Hammerl auf den Weg gemacht. Ein Erlebnis gleich am ersten Tag war die Station in Padua beim Hl. Antonius. Anschließend fuhren wir von Genua nach Neapel. In dem wunderbaren Städtchen Amalfi mit seinen pulsierenden Plätzen „begegneten“ die Pilger dem Apostel Andreas. Von dort führte die Fahrt durch die Strasse von Messina mit Blick auf den Vesuv zur Insel Malta.

Paulus hatte dort nach einem Schiffbruch das rettende Ufer erreicht. Beim Besuch von Dubrovnik in Kroatien kam das heilsame Wirken von Bischof Blasius zur Sprache. Zusammen mit anderen Reisegruppen stand ein Gottesdienst mit anschließendem Blasiussegen auf dem Programm. Schließlich ging das Kreuzfahrtschiff im Hafen von Venedig, der Stadt des Evangelisten Markus, vor Anker. Es war eine beeindruckende Fahrt mit vielen schönen Erlebnissen!

Pfarrer Johann Hammerl



Der geistliche Leiter Pfarrer Johann Hammerl auf Malta.



Die Reisegruppe mit der Reiseleiterin in Amalfi.



Sr. Theres und Reinhard Urstöger auf dem Kreuzfahrtschiff „Orchestra“.

SPARKASSE 
 Salzkammergut
Wir geben Kraft für's Leben

 Friseur Salon
 Er & Sie
 Friseurmobil ER & SIE
 Ramsaustr.5
 4822 Bad Goisern
 Mobiltel.: 0699/81565696
 Homepage: www.friseur-erundsie.at


 Sebastian Leitner · Schuhmachermeister
 Untere Marktstr. 38 | 4822 Bad Goisern | Tel.: 06135/8227
 E-Mail: schuhe@goiserer.at | www.goiserer.at



Eine Kreuzfahrt zu den Heiligen des Mittelmeeres – ein Reisebericht

Nach einigen beeindruckenden Pfarrreisen ging es nun im April mit der tollen MSC Orchestra, einem rund 2500 Passagiere fassenden Kreuzfahrtschiff ins Mittelmeer und zurück über die Adria.

Die erste Station Padua mit der dem Hl. Antonius geweihten Basilika erreichten wir mit dem Bus, nachdem bei Graz Pfarrpilger aus dem Burgenland und in Kärnten Teilnehmer aus Wien, Umgebung und Kärnten zugestiegen waren.

Am nächsten Tag ging die Fahrt nach Genua. Für viele war es das erste Mal auf einem so großen Schiff mit 16 Decks, 300 m Länge, 32 m Breite, 60 m Höhe, auf dem zusätzlich rund 1000 Mitarbeiter die Gäste betreuen, also insgesamt 3500 Menschen leben. Alle waren von dem tiefblauen Meer und dem traumhaften Service und Angebot auf der MSC Orchestra beeindruckt.

Am 3. Tag lief das Schiff im Hafen von Neapel ein. Wir sahen den Vesuv und die verschwundene Stadt Pompej. Von dort ging es wieder in den Bus zur traumhaften Küsten-Panoramastraße nach Positano und nach Amalfi, einer an den Felsen „geklebten“ Stadt.

Nach diesem wunderbaren Tag kamen wir auf unser Traumschiff zurück mit dem Ziel, in der Nacht durch die Meeresstraße von Messina, zwischen dem italienischen Stiefel und Sizilien Richtung Malta zu fahren. Das war eine längere Fahrt und wir erreichten die Mittelmeerinsel am nächsten Tag. Die Einfahrt in den Hafen zeigt die Insel bei Sonnenschein von der schönsten Seite. Nach einer Inselrundfahrt, nach Rabat zur Pauluskirche, den Paulusgrotten und Katakomben, dem Besuch der Hauptstadt mit Stadtrundfahrt und herrlicher Stadtführung, ging es am Abend auf die Orchestra, die uns in 1 ½ Tagen nach Dubrovnik, der Stadt des Hl. Blasius brachte.

Uns alle begeisterte die herrliche Altstadt von Dubrovnik mit den engen Gassen, wo uns nach sechs Tagen Sonnenschein warmer Regen begrüßte.

Die Mittelmeer-Kreuzfahrt wurde in bewährter Weise von Moser-Reisen bestens organisiert und von unserem Pfarrer Mag. Hans Hammerl wieder beeindruckend geleitet und geführt.

Hannes Kofler



Die herrliche Stadt Padua und die Basilika zum Hl. Antonius, bestaunt von der Pilgergruppe



Die Altstadt von Dubrovnik



Die Basilika zum Hl. Andreas in Amalfi innen und außen




4. Kinder und Mini-

Lager

Der Pfarre Bad Goisern



Sei dabei!

Zur Anmeldung melde dich im Pfarrbüro, bei Hr. Pfarrer oder bei Florian.

Wenn du noch was benötigt:
Lagertelefon:
0664/73623680

Mo. 08.08. –
Do. 11.08.16

ZIEL: Weyregg am Attersee

Gemeinsam verbringen wir heuer vier Tage mit viel Spaß und guter Laune: am Attersee!

Die Details:

- Abfahrt am Montag 8. 8. 16 Vormittag Pfarrhof Bad Goisern
- Unterkunft im Jutel Weyregg am Attersee (Kirchendorf 7) mit HP im Mehrbettzimmer
- Gemeinsam erleben wir das Gebiet rund um den Attersee, von Kräuterexpedition bis zum Lagerfeuerabend und vieles mehr.
- Rückkunft am Donnerstag 11.8.16 ca. 16:00 Uhr
- Kosten € 100,-
- Das Lagerteam Hr. Pfarrer, Monika, Johanna und Florian freuen sich auf Dein dabei sein!
- ca. zwei Wochen nach dem Lager gemeinsamer Foto und Abschlussabend

24 Kinder der Volksschulen Bad Goisern und St. Agatha feierten am 1. Mai in der Pfarrkirche St. Martin das Fest der Erstkommunion



© Fotostudio M



Ein Wochenende mit den Firmlingen

Vom 21. – 22. Mai waren wir mit unseren Firmlingen im Erlebnishaus Litz in Seewalchen am Attersee, Es haben 21 Jugendliche und 5 Betreuer teilgenommen. Nach der Ankunft am Samstag zu Mittag haben wir unser Quartier bezogen und die schöne Anlage erkundet. Am Nachmittag stand Floßbauen am Programm, wir haben insgesamt 4 Flöße in verschieden großen Gruppen gebaut und alle konnten zu Wasser gelassen werden. Die Ausfahrten haben besonderen Spaß gemacht, auch das noch kalte Wasser tat dem keinen Abbruch. Nach dem Abendessen machten wir ein Lagerfeuer und probten unsere Lieder für die Messe am Sonntag. Um 20.30

Uhr brachen wir zu unserer Nachtwanderung auf, wir waren rund 1,5 Stunden unterwegs. Unsere Begleiter und der Vollmond machten die Wanderung zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Am nächsten Morgen bereiteten wir - nach einem ausgiebigen Frühstück - den Vorstellungsgottesdienst für den Abend vor und machten uns auf den Weg nach Hause. Es war ein gelungenes Wochenende, das den Jugendlichen hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Martina Wimmer



28 Jugendliche aus Bad Goisern und Obertraun feierten mit Pfarrer Johann Hammerl und Dr. Christoph Baumgartinger am 4. Juni das Fest der Firmung.





Yoga im Pfarrheim



Yogalehrerin Mag. Nathalie Steinlechner-Paulowitsch

„Friede beginnt damit, dass sich jeder von uns jeden Tag um seinen Körper und seinen Geist kümmert.“ (Thich Nhat Hanh)

Yoga – in Indien eine sehr alte Übungsmethode, die Körper, Geist und Atem in Einklang bringt – wird von der westlichen Welt seit einigen Jahren sehnsuchtsvoll und mit offenen

Armen willkommen geheißen. Was ist das Geheimnis dieser Tradition und Wissenschaft? „Allein die Tatsache, dass ich mir einmal in der Woche diese Auszeit für mich und meinen Körper zum Geschenk mache, abgeschottet von Alltag, Anforderungen und Pflichten, bereichert mein Lebensgefühl und stellt eine neue, bessere Beziehung zu mir und meinem Körper her“, begeistert sich Sylvia, eine Yogaschülerin. „Yoga ist wie ein Rendez-vous mit mir selbst.“

Yoga - das sind Bewegungsabläufe oder Haltungen zur Stärkung und Vitalisierung des Körpers und zur

Wiedererlangung und Erweiterung seiner Beweglichkeit. Yoga ist Kultivierung von Konzentration und Achtsamkeit. Yoga führt Körper, Geist und Herz auf überraschende Weise zusammen und stellt eine natürliche Ganzheit her. Yoga ermöglicht einen Wechsel der Perspektive. Yoga lehrt, auf den Wellen des Atems und des Lebens zu surfen.

Seit Jänner dieses Jahres wird jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim Bad Goisern yogiert. Mal mit Musik, mal ohne. Mal kraftvoll und mal eher entspannt. Meistens achtsam und oft lustig. Willkommen sind alle Erfahrungslevels – von NeueinsteigerIn bis Fortgeschrittene. Quereinsteigen oder der Besuch einer Schnupperstunde zum Reinspüren ist jederzeit möglich.

Mehr Infos auf www.yogaccino.at oder direkt bei Nathalie unter 0650/330 33 36

„Zu glauben, man sei zu unbeweglich, um Yoga zu machen wäre gleichbedeutend mit der Behauptung, man sei zu dreckig, um sich zu duschen.“

Angebote zur Stärkung der Beziehung

1) Wochenende mit Grundthemen für das Leben miteinander

z.B: Zuhören, Gefühle, Konflikte, Beziehungsfallen... Die Themen werden im Paar besprochen und nicht in der Gruppe. Ein erfahrenes Team gibt die Impulse und begleitet die Paare. Dieses Angebot ist besonders für Paare, die im Grunde gerne verheiratet sind und das Miteinander noch bereichernder erfahren möchten.

Termin: 8. bis 10. Juli 2016 (Freitag abends bis Sonntag am Nachmittag), weitere Termine findet ihr auch unter www.marriage-encounter.at; oder bei Waltraud und Otto Gether 0664/2453850;

2) Sommerwoche – die Urlaub und Tiefgang verbindet

Am Vormittag: „Arbeit im Paar“, dazu Kinderbetreuung; und am Nachmittag Zeit für Ruhe und gemeinsame Unternehmungen; 10. bis 17. Juli 2016
Nähere Informationen dazu wie beim ersten Angebot

BIOLOGISCH RENOVIEREN.
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT

Wir haben immer eine Idee!
zebau
+ zimmerei
Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang

BGV BAD GOISERER VERSICHERUNG
Ordnungszahlen: Montag bis Freitag (sonntags 8.00 – 12.00 Uhr)
Jänner bis März auch am Samstag (8.00 – 12.00 Uhr)
*siehe auch individuelle Servicevereinbarung
4822 Bad Goisern - Bahnhofsstraße 9
Telefon: 06135 7420 - Fax: 7420-20 - E-Mail: office@bgv.at
MIT SICHERHEIT DEIN GUTER PARTNER WWW.BGV.AT



Auf den Spuren Anton Bruckners



Unter diesem Motto fand am Pfingstmontag, 16. Mai 2016, der Ausflug des MartinsChors statt. Mit dem Bus fuhren wir zuerst zu Anton Bruckners Geburtshaus nach Ansfelden.

Nach der Besichtigung des Museums spazierten wir mit Bruckners 10 Sinfonien im Ohr (ganz modern via MP3-Player) den Symphoniewanderweg. Dieser beginnt im Zentrum von Ansfelden und führt durch Felder und Wiesen sowie eine hügelige Waldlandschaft bis zum Stift St. Florian (ein Augustiner Chorherrenstift), wo sich die Begräbnisstätte des großen Komponisten befindet. Das Wetter spielte etwas verrückt an diesem Tag. Mal schien die Sonne, sodass wir beim Studieren der Schautafeln geblendet waren, dann wieder regnete es so stark, dass unsere mitgebrachten Regenschirme zum Einsatz kamen.

Nach einer wunderbaren Wanderung (trotz aller Wetterkapriolen) kamen wir im Sonnenschein in St. Florian an und freuten uns auf ein Mittagessen im „Goldenen Löwen“, gleich neben dem Stift.

Anschließend erlebten wir eine beeindruckende Stiftsführung, wo wir unter anderem die Stiftsbasilika mit der berühmten „Bruckner-Orgel“, die Bibliothek, den Marmorsaal und die Gruft mit dem Sarkophag Anton Bruckners, der genau unter seinem „geliebten Instrument“ begraben sein wollte, besichtigten. Mit einer Vielzahl an positiven Eindrücken machten wir uns am späten Nachmittag mit dem Bus wieder auf den Heimweg. Es war ein lustiger, geselliger, gelungener Ausflug und ich bedanke mich noch einmal bei Klara Kain für die tolle Organisation.

Gertraude Leitner

Bernhard und Cornelius bewundern die Deckenmalerei in der Stiftsbibliothek.



Der MartinsChor im Innenhof des Stiftes St. Florian.



Joseph Anton Bruckner

(* 4. September 1824 in Ansfelden, Oberösterreich; † 11. Oktober 1896 Komponist der Romantik und weltbekannter Organist.

Er gehörte zu den wichtigsten Tonschöpfern seiner Zeit. Seine bedeutendsten Kompositionen sind seine groß angelegten Sinfonien. Auch die Kirchenmusik hat er um wichtige Werke bereichert unter anderem drei große Messen und das Te Deum.. - Bruckner hatte Kontakt nach Bad Goisern durch Franz Xaver Perfahl, der Bruckner schon in dessen Kindheit Violinunterricht in Ansfelden erteilt hatte. Perfahl war dort Schulgehilfe. In Bad Goisern spielte Bruckner in der katholischen und in der evangelischen Kirche die Orgel. Die damalige Orgel der Katholischen Kirche steht heute in der Kirche in St. Agatha.



Der MartinsChor feierte Ende Mai mit der Chorleiterin Frau Mag. Monika Peer ihren 40. Geburtstag.

Alles Gute zum Geburtstag, liebe Monika!



Wir gratulieren den Jubilaren!



70

Edeltraud Nitsch, Untere Marktstr. 43	06.07.1946
Erika Rosenkranz, Unterjoch 38	23.07.1946
Anna Lahner, Dr. Löckerstr. 7	30.07.1946
Berthold Zeller, Posern 53	02.08.1946
Klara Grampelhuber, Lasern 84	15.08.1946
Rudolfine Kirchschrager, Sarstein 2	16.08.1946
Theesia Unterberger, Im Keferfeld 5	30.09.1946

75

Monika Pilz, Obersee 27	09.07.1941
Franziska Asperl, Dr.-Lösterstr. 12	20.07.1941
Rudolf Aigner, Gschwandt 184	03.08.1941
Walter Hillbrnad, Untersee 120	08.08.1941
Theresia Stummer, Sophienbrückenstr. 11	13.08.1941
Herbert Leitner, Gschwandt 74	14.08.1941
Anna Hausjell, Bundesstr. 74	26.08.1941
Helga Oberhauser, Untere Marktstr. 51	02.09.1941
Wilhelm Engl, In der Brandten 8	21.09.1941

80

Alois Stricker, Elßenwenger Str. 10	08.07.1936
Leopold Kain, Weissenbach 70	13.08.1936
Erika Unterberger, Josef-Putz-Str. 12	15.08.1936
Ernst Maislinger, Au 38	17.08.1936
Maria Anna Lehner, Sophienbrückenstr. 15	24.08.1936

80

Anna Stimitzer, St. Agatha 41	02.09.1936
Christa Pilz, Gschwandt 25	18.09.1936

85

Margarete Pilz, Untersee 102	06.07.1931
Viktor Rothschrädl, Rudolf von Alt Weg 17	24.07.1931
Erich Miller, Primesberg 22	27.07.1931
Maria Krenn, St. Agatha 29	01.08.1931

90

Irmgard Rafetseder, Perndanner-Promenade 8	15.07.1926
Gertrude Heizeneder, Bahnhofstr. 1	22.07.1926
Irmgard Klackl, Obere Marktstr. 35	22.08.1926

91

Johanna Kain, St. Agatha 48	01.08.1925
August Greul, Sarstein 37	19.08.1925

93

Anton Dachs, Preindlweg 1	30.07.1923
Christiane Pessl, Reitern 30	07.09.1923

97

Friedrich Mai, Untersee 68	31.07.1919
Rosa Schenner, Bahnhofstr. 1	14.08.1919

Taufen



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Nuria Pichler,	
Johann Strauß Str. 7, 4820 Bad Ischl	27.02.2016
Anika Putz, Primesberg 8	06.03.2016
Marie Eitzinger, Reitern 131	13.03.2016
Ferdinand Amon,	
Neustiftgasse 129, 1070 Wien	28.03.2016
Felix Lichtenegger,	
Irlachgasse 12, 5303 Thalgau	02.04.2016
Xaver Nepomuk Raimund Wickl,	
Wildpfad 2	03.04.2016
Paul Käfer, Hinterstein 23, 4820 Bad Ischl	09.04.2016
Anna Sophie Zahler, Lasern 53	10.04.2016
Emily Hauser,	
Bahnhofstr. 11, 4531 Kematen/Krems	16.04.2016
Paul Putz, Vorsteherweg 9, 4820 Bad Ischl	16.04.2016
Elena Theresia Hoscher, Au 150	30.04.2016
Pepe Maximilian Maus,	
Angerfeld 26, D-82418 Murnau	07.05.2016
Florian Winkler, Dr. Löckerstr. 14/a	15.05.2016
Ines Englbrecht, Im Eichenwald 6	15.05.2016
Lea Müllegger, Kreuzplatz 2, 4820 Bad Ischl	22.05.2016

Sterbefälle



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Verstorbenen:

Wolfdietrich Lichtenegger, Gärtnerstr. 8 im 80.	14.02.2016
Jutta Wagner, Sportplatzweg 1, im 68.	28.02.2016
Sonja Leitner, Baden/Wien im 44.	07.03.2016
Reg.Rat.Wolfgang Tesar, Krößmalerg. 5 im 90.	24.03.2016
Ernst Josef Urstöger, Gschwandt 134 im 71.	29.03.2016
Josef Held, Sophienbrückenstr. 23 im 81.	09.04.2016
Mathilde Gimbs, Schmiedgasse 28 im 96.	02.05.2016
Emilie Ebner, Bahnhofstr. 1, im 91.	16.05.2016

Trauungen



Ulrike Ott und Alexander Gerhard Putz,	16.04.2016
Nina Kienesberger und Peter Egger	28.05.2016



Pfarre bei der Mountainbike -Trophy

Viele Goiserer helfen mit, dass diese Veranstaltung immer wieder gut über die Bühne gehen kann. Die Labestation nach der Zieleinfahrt wird heuer von der Pfarre aus betreut. Wenn noch jemand im Team mitarbeiten will, kann er/sie sich im Pfarrbüro melden. Wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer einige Teilnehmer am Pfarrhof untergebracht.

Wir haben diesem Pfarrblatt keinen Erlagschein beigefügt.

Unter folgender Kontonummer können sie eine Spende überweisen.
IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
(Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut)
Herzlichen Dank!

Monatswallfahrt nach Lauffen

Jeden 13. des Monats gehen von Bad Ischl aus Wallfahrer nach Lauffen und feiern dort um 7.00 Uhr die Hl. Messe. Wäre es nicht eine gute Idee, wenn sich auch von Bad Goisern Pilger zu früher Tageszeit auf den Weg machen. Treffpunkt um 6.00 Uhr beim Pfarrheim. Rückfahrt entweder mit dem Zug oder Bus, oder mit privatem Pkw. (Mi. 13. Juli, Sa. 13. August, Di. 13. September)

Informationen

Sie finden Informationen über die Pfarre auf unserer Homepage
www.pfarre-badgoisern.at
und auf Facebook:
facebook.com/pfarrebadoisern

Urnengräber

Auf unserem Friedhof haben wir vermehrt freie Grabstellen. Dort können natürlich auch Urnen beigesetzt werden. Auf weitere Sicht könnten dort auch wieder einmal Erdbegrabnisse sein, was bei reinen Urnengräbern nicht möglich ist. – Mit der Nutzung der freien Plätze können wir das gefällige Gesamtbild des Friedhofs erhalten.

„Neue Plätze für Maiandachten“

Zu den schon traditionellen Orten, an denen jährlich eine Maiandacht gefeiert wird, kamen heuer noch zwei dazu. Franz und Maria Ebenlechner in der Ramsau haben den ehemaligen Heuboden für die Maiandacht gerichtet. Gleichsam auf der anderen Seite der Pfarre, in der Ortschaft Pötschen hat Jörg Forstinger bei der neu errichteten Kapelle, die im letzten Jahr eingeweiht worden ist, zur Maiandacht eingeladen.

Wallfahrer aus dem Burgenland

Die 64. Burgenländische Arbeiterwallfahrt führt etwa 500 Pilger am Samstag, 3. September zu einer Abendandacht nach Bad Goisern. Anlässlich des Jubiläums 1700 Jahre Geburtstag des Heiligen Martin, dem burgenländischen Diözesan und Landespatron, wird Altbischof Dr. Paul Iby eine Abendandacht in unserer Pfarrkirche mit anschließender Lichterprozession auf den Marktplatz gestalten.

Der Heimatverein Bad Goisern stellt sich vor

Wir betreiben zwei Museen, das Heimat- & Landlermuseum und das Holzknechtmuseum.

Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen unterstützen die beiden Museen, spenden bei sozialen Bedürfnissen und unterstützen Aktivitäten am Ort.

Wir bemühen uns um Veranstaltungen:

Liebstatsonntag (Goldhauben- u. Kopftuchfrauen), jährliche Bildungsfahrten, Ausstellungen,...

Wir unterstützen Veranstaltungen (z.B. Gamsjagatage).

Kontakte mit den Schulen sind uns sehr wichtig.

Die Erhaltung von Natur- und Baudenkmalern ist uns ein Anliegen.

Wir laden Sie herzlich ein, den Heimatverein Bad Goisern als Mitglied zu unterstützen. Wir sind für Sie zu den Öffnungszeiten in den Museen oder per Telefon unter 0664 2608627 zu erreichen.



DATUM	ZEIT	WAS
So., 3. Juli	09.30 Uhr	Messfeier in der Pfarrkirche
	10.45 Uhr	Kindgottesdienst in St. Agatha
Mi., 6. Juli	19.45 Uhr	Taizé Gebet
So., 17. Juli	09.30 Uhr	Messfeier mit Christophorussammlung
Mo., 15. August	09.30 Uhr	Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe
Mi., 17. August	20.00 Uhr	Konzert der Don Kosaken
Fr., 19. August	20.00 Uhr	Kirchenkonzert des Bläserurlaubes in der Pfarrkirche
Sa., 3. September	19.45 Uhr	Diözesanwallfahrt der KAB Burgenland
Mi., 7. September	19.45 Uhr	Taizé Gebet
So., 11. September	09.00 Uhr	Jahrgangsfest in der evangelischen Kirche

500 Jahre Reformation (1517 – 2017)

Es ist 500 Jahre her, dass Martin Luther seine 95 Thesen in Wittenberg veröffentlicht hat. Die Reformation nicht als punktuellere Ereignis sondern als Entwicklungsprozess und als Anstoß für Gegenwart und Zukunft zu sehen, ist Gegenstand der diesjährigen **18. Ökumenischen Sommerakademie im Stift Kremsmünster**.

Als namhafte Repräsentanten der katholischen wie der evangelischen Kirche referieren: Kardinal Kurt Koch und Bischof Michael Bünker.

13. – 15. Juli im Stift Kremsmünster

Auch die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen ist möglich.

Information und Anmeldung dazu:
sommerakademie@ktu-linz.ac.at

Aus der Ankündigung: Die Reformation ist ein bleibender Anstoß für die Theologie und die Umsetzung des christlichen Glaubens durch die Kirchen, ausgehend von der Grundlage des Evangeliums....

Aktuelles zur Ökumene in Bad Goisern

- Gemeinsamer Abend der Presbyter und der Pfarrgemeinderäte, Austausch zu gemeinsamen Fragen und gemütliches Zusammensein
- Patenamnt wird auch in der jeweiligen Geschwisterkirche gelebt
- Gemeinsames Engagement in der Unterstützung der Flüchtlinge
- Gemeinsame Schulgottesdienste



SALZKAMMERGUT media
Ihre Druckerei

Lassen Sie sich beeindruckern!

SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H.
www.salzkammergut-media.at
 A-4810 Gmunden • Druckereistr. 4 • Tel. 07612/64235-0
druckerei@salzkammergut-media.at

Marmor BRUCKER
Steinmetzmeister seit 1890

Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

APOTHEKE
im
BAUMHAUS
Bad Goisern